



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-10977
Fax +49 30 18 681- 55038
IFG@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

**Informationsfreiheit – Stellungnahme an die UN zu Polizeigewalt auf
sog. "Querdenken" Demos**

Ihr Antrag vom 19. November 2021

Seite 1 von 3

Sehr geehrte

mit E-Mail vom 19. November 2021 haben Sie unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) um Übersendung

1. unserer vom UN Sonderkommissar für Folter Nils Melzer angeforderte Stellungnahme zu Polizeigewalt auf sog. "Querdenken" Demos, insbesondere in Berlin am 1.8.2020 und 29.8.2020, sowie alle interne und externe Korrespondenz hierzu,
2. alle existierenden Vorabversionen von diesbezüglichen statements an die UN
3. alle internen Versionen und alle bis jetzt nicht öffentlich gewordenen Versionen unserer Stellungnahme
4. sämtliche interne und externe Korrespondenz betreffend der Anforderung, Bewertung, Bearbeitung und Beantwortung von Herrn Melzers Anforderung.
5. sämtliche Korrespondenz in dieser Angelegenheit mit der OHCHR und Nils Melzer.
6. jegliche interne Kommunikation und Schriftverkehr mit Berlins Innensenator Geisel vor und nach seinem Treffen mit Melzer am 11.8.2020.

gebeten, sowie

7. um Darlegung, aus welchen Gründen die Frist von 60 Tagen überzogen worden sei und

8. ob und wenn ja wie das Innenministerium die Forderungen des UNO Hochkommissars für Menschenrechte vom 11.08.2020 intern kommuniziert und umgesetzt hat, u.a. Verzicht auf Polizeibrutalität, gesellschaftliche Spaltung und Diskriminierung, sowie Förderung von Dialog, Toleranz & Diversität - siehe Dokument hier: <https://www.ohchr.org/EN/NewsEvents/Pages/Display-News.aspx?NewsID=27376&LangID=E>

Ihrem Antrag wird teilweise stattgegeben; es werden als Anhang 13 Dokumente übersandt.

Begründung:

Die federführende Verantwortung der Bundesregierung für die Beantwortung der Anfrage des Sonderberichterstatters Nils Melzer lag nicht im BMI; das BMI hat für die Erstellung der Stellungnahme geliefert.

Im Einzelnen:

Zu 1.

Die Stellungnahme der Bundesregierung wird veröffentlicht auf der Seite des UN-Sonderberichterstatters über Folter unter: <https://www.ohchr.org/EN/Issues/Torture/SRTorture/Pages/SRTortureIndex.aspx>

Bislang steht diese Veröffentlichung aus. Daher wird Ihnen anbei die deutsche Vorabversion übersandt.

Zu 2.

Es gab keine direkte Kommunikation zwischen dem BMI und der UN in dieser Angelegenheit und keine Vorabversionen.

Zu 3. und 4. werden Ihnen als Anlage die Unterlagen übersandt.

Zu 5.

Es gab keine Korrespondenz zwischen dem BMI und dem OHCHR und Nils Melzer in dieser Angelegenheit.

Zu 6.

Derartige Kommunikation liegt dem BMI nicht vor.

Zu 7.

Hierzu kann das BMI mangels Federführung keine Aussage treffen.

Zu 8.

Das IFG gibt keinen Anspruch auf Erteilung sonstiger Auskünfte, etwa auf Beantwortung von Sach- oder Fachfragen und Begründungen oder Fragen, welche auf eine Bewertung der vorhandenen amtlichen Informationen zielen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Drechsler



Hinweis zum Datenschutz

Bei der Bearbeitung wurden bzw. werden von Ihnen personenbezogene Daten verarbeitet.

Welche Daten zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage verarbeitet werden, ist abhängig von Ihrem Anliegen und den konkreten Umständen. Weitere Informationen hierzu und über Ihre Betroffenenrechte finden Sie unter https://www.bmi.bund.de/DE/service/datenschutz/datenschutz_node.html auf der Internetseite des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat.

Anlagen

13